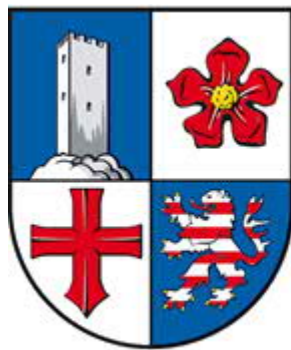


Finanz- und Controllingbericht

II - 2020

Unterjährig 2020/August



KREIS BERGSTRASSE

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts	7
2 Gesamtergebnishaushalt	8
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses	9
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis.....	10
3.1 Ertragskennzahlen.....	10
3.2 Aufwandskennzahlen.....	10
4 Teilergebnishaushalte	11
4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung.....	11
4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur.....	13
4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend.....	14
4.3.1 Teilbereich Neue Wege (Produkt 3070):	15
4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220):.....	17
- Hilfe zum Lebensunterhalt (3010)	18
• Hilfe zur Pflege (3020)	19
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (3030)	19
• Hilfe zur Gesundheit (3040)	20
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (3050)	20
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (3060)	20
• Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (3080).....	21

• Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (3101)	22
• Sonstige Hilfen und Sozialleistungen (3130)	23
4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210):	24
• Unterhaltsvorschussleistungen (3120).....	25
• Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140)	25
• Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151)	25
• Hilfe zur Erziehung (3170)	26
• Hilfe für junge Volljährige (3190)	26
• Eingliederungshilfe (3200)	26
• Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210)	26
4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport	27
4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt.....	28
4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen.....	30
5 Gesamtfinanzhaushalt	31
6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts.....	33
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise	34
1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten	34
1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote	34
1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.....	34
1051 Personalmanagement und -entwicklung	35
1051-1 Deckelung der Personalaufwendungen.....	35
1051-2 Personalaufwandsquote	36

1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	37
1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung)	37
1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung	38
1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung	38
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	39
1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	39
1300 Fleischhygiene	40
1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung.....	40
1311 Allgemeines Veterinärwesen	41
1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	41
1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	42
1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung.....	42
1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht).....	43
1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern.....	43
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	44
1361 Brand- und Katastrophenschutz	45
1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	45
1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass.....	46
1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder.....	46
1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	47
1362 Rettungsdienst	48
1362-1 Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz	48

2080 Schülerbeförderung.....	49
2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze.....	49
2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung	50
2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität	50
2100 Kreisvolkshochschule	51
2100-1 Niedrige Ausfallquote.....	51
2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1.....	51
2100-3 Kostendeckung.....	52
2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)	53
3120 Unterhaltsvorschussleistungen	54
3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %.....	54
5030 Bauleitplanung	54
5030-1 Optimierung der Planungsprozesse	54
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	55
5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	55
5070 Denkmalschutz	56
5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen.....	56
5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen.....	57
5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten	57
5090 Verwaltung der Kreisstraßen	58
5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert).....	58
5100 Öffentlicher Personennahverkehr	59
5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	59

5141 Boden- und Gewässerschutz.....	60
5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	60
6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	61
6020-1 Zinslastquote	61

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controllingberichte je Haushaltsjahr. Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im Ergebnishaushalt auf Gesamthaushaltsebene sowie auf der Ebene der Teilhaushalte die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 31.08.2020 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2020 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen. Ebenso wurden sie für diesen Bericht um Einschätzungen gebeten, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf das jeweilige Produkt haben wird. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 31.08.2020 unterstellt, der exakt 2/3 des Ansatzes entspricht. Beim Finanzhaushalt wurden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen Derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

2 Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Beschreibung	vorl. RE 2019	Ansatz HH 2020	fortgeschriebener Ansatz HH 2020	Prognose zum 31.12.2020	Veränderung absolut (Ansatz - Prognose)	Ergebnis zum 31.08.2020	Veränderung (fortgeschr. Ansatz - Prognose)	Ausschöpfung (%) des fortgeschr. Ansatzes
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31.539,10	-53.800,00	-53.800,00	-14.166,00	-39.634,00	-12.262,00	-39.634,00	22,79%
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.685.253,18	-15.939.900,00	-15.939.900,00	-14.611.200,00	-1.328.700,00	-9.074.879,00	-1.328.700,00	56,93%
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-17.460.007,11	-16.972.500,00	-16.972.500,00	-16.192.050,00	-780.450,00	-5.662.212,00	-780.450,00	33,36%
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-197.525.188,00	-206.444.600,00	-206.444.600,00	-206.444.600,00	0,00	-133.978.660,00	0,00	64,90%
06	Erträge aus Tranferleistungen	-92.528.999,39	-103.644.750,00	-103.644.750,00	-100.595.860,00	-3.048.890,00	-71.081.877,00	-3.048.890,00	68,58%
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-108.953.733,50	-116.830.179,00	-116.830.179,00	-115.643.783,62	-1.186.395,38	-71.817.072,33	-1.186.395,38	61,47%
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-8.098.842,15	-7.982.029,00	-7.982.029,00	-7.562.029,00	-420.000,00	-4.997.886,00	-420.000,00	62,61%
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.532.683,38	-977.290,00	-977.290,00	-5.996.032,00	5.018.742,00	-4.960.889,00	5.018.742,00	507,62%
10	Summe der ordentlichen Erträge	-441.816.245,81	-468.845.048,00	-468.845.048,00	-467.059.720,62	-1.785.327,38	-301.585.737,33	-1.785.327,38	64,33%
11	Personalaufwendungen	43.801.230,84	47.541.700,00	47.541.700,00	46.961.700,00	580.000,00	28.550.711,00	580.000,00	60,05%
12	Versorgungsaufwendungen	10.232.002,07	6.525.300,00	6.525.300,00	6.545.800,00	-20.500,00	3.446.214,33	-20.500,00	52,81%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.594.710,28	37.560.985,00	38.173.225,00	34.208.550,00	3.352.435,00	18.341.692,00	3.964.675,00	48,05%
14	Abschreibungen	8.154.465,79	9.151.095,00	9.151.095,00	9.151.095,00	0,00	6.063.130,00	0,00	66,26%
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	81.775.525,24	87.000.408,00	87.150.408,00	86.009.648,00	990.760,00	53.040.847,00	1.140.760,00	60,86%
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	57.257.823,31	55.806.800,00	55.218.800,00	55.218.800,00	588.000,00	36.535.424,00	0,00	66,16%
17	Transferaufwendungen	189.126.842,43	214.375.500,00	214.375.500,00	208.931.360,00	5.444.140,00	134.915.500,00	5.444.140,00	62,93%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.803,98	12.500,00	12.500,00	13.363,00	-863,00	7.028,00	-863,00	56,22%
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	423.954.403,94	457.974.288,00	458.148.528,00	447.040.316,00	10.933.972,00	280.900.546,33	11.108.212,00	61,31%
20	Verwaltungsergebnis	-17.861.841,87	-10.870.760,00	-10.696.520,00	-20.019.404,62	9.148.644,62	-20.685.191,00	9.322.884,62	193,38%
21	Finanzerträge	-130.626,06	-120.525,00	-120.525,00	-120.430,00	-95,00	-81.043,00	-95,00	67,24%
22	Finanzaufwendungen	1.811.453,78	1.782.011,00	1.782.011,00	1.332.018,00	449.993,00	339.442,00	449.993,00	19,05%
23	Finanzergebnis	1.680.827,72	1.661.486,00	1.661.486,00	1.211.588,00	449.898,00	258.399,00	449.898,00	15,55%
24	Ordentliches Ergebnis	-16.181.014,15	-9.209.274,00	-9.035.034,00	-18.807.816,62	9.598.542,62	-20.426.792,00	9.772.782,62	226,08%
25	Außerordentliche Erträge	-2.204.999,98	-1.669.200,00	-1.669.200,00	-1.753.468,00	84.268,00	-399.182,00	84.268,00	23,91%
26	Außerordentliche Aufwendungen	3.952.283,56	2.216.900,00	2.216.900,00	882.727,00	1.334.173,00	51.708,00	1.334.173,00	2,33%
27	Außerordentliches Ergebnis	1.747.283,58	547.700,00	547.700,00	-870.741,00	1.418.441,00	-347.474,00	1.418.441,00	-63,44%
28	Jahresergebnis	-14.433.730,57	-8.661.574,00	-8.487.334,00	-19.678.557,62	11.016.983,62	-20.774.266,00	11.191.223,62	244,77%

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 02.12.2019 beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 02.03.2020 genehmigten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (= fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um 11.191,2 T€ auf einen Überschuss von 19.678,6 T€.

Für insgesamt 37 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 17 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 16 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich per August eine prognostizierte Verbesserung von rd. 9.148,6 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf einen Überschuss von rd. 18.807,8 T€.

Das prognostizierte **Verwaltungsergebnis** als Saldo der Ordentlichen Erträge und Ordentlichen Aufwendungen verbessert sich um rd. 9.148,6 T€ auf rd. 20.019,4 T€.

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verschlechterung von rd. 1.785,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf. Es reduzieren sich hauptsächlich die Transfererträge (- 3.048,9 T€), die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (- 1.328,7 T€) sowie die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (- 1.186,4 T€). Die sonstigen ordentlichen Erträge erhöhen sich um 5.018,7 T€ (Auflösung Rückstellungen).

Die Ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um rd. 10.934 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans. Die größten Veränderungen finden sich in den Transferaufwendungen (- 5.444,1 T€), den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 3.352,4 T€) und den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (- 990,7 T€).

Das Finanzergebnis stellt sich mit einer prognostizierten Verbesserung von rd. 449,9 T€ ebenfalls positiv dar. Im außerordentlichen Ergebnis wird dagegen mit einer Verschlechterung i. H. v. rd. 1.418,4 T€ gerechnet.

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Einsparung von 580 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden jeweils in den Teilhaushalten detaillierter dargestellt.

3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

3.1 Ertragskennzahlen

	Rechnungsergebnis 2018	vorl. Ergebnis Jahresabschluss 2019	fortgeschr. Ansatz HH 2020	Prognose zum 31.12.2020
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen (Gesamt)	29,49	28,31	27,93	28,17
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen (Gesamt)	16,28	16,40	18,44	18,60

3.2 Aufwandskennzahlen

	Rechnungsergebnis 2018	vorl. Ergebnis Jahresabschluss 2019	fortgeschr. Ansatz HH 2020	Prognose zum 31.12.2020
Personalaufwandsquote	10,04	10,01	10,39	10,29
Versorgungsaufwandsquote	2,89	2,41	1,42	1,47
Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	8,68	7,92	8,33	7,66
Abschreibungsquote	1,69	1,92	2,00	2,05
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	18,46	19,29	19,02	19,26
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	13,20	13,51	12,05	12,36
Transferaufwandsquote	45,32	44,61	46,79	46,78
Finanzaufwandsquote	0,50	0,43	0,39	0,31

4 Teilergebnishaushalte

4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

Beschreibung	Ansatz HH 2020	fortgeschriebener Ansatz HH 2020	Ergebnis zum 31.08.2020	Prognose zum 31.12.2020	Abweichung	Ausschöpfung (%) des fortgeschr. Ansatzes
Summe der ordentlichen Erträge	-13.255.100 €	-13.255.100 €	-6.977.196 €	-12.079.539 €	-1.175.561 €	52,64%
Summe der ordentlichen Aufwendungen	39.665.850 €	39.910.660 €	24.635.560 €	38.309.168 €	1.601.492 €	61,73%
Verwaltungsergebnis	26.410.750 €	26.655.560 €	17.658.364 €	26.229.629 €	425.931 €	66,25%
Finanzergebnis	-58.300 €	-58.300 €	-40.658 €	-58.198 €	-102 €	69,74%
Ordentliches Ergebnis	26.352.450 €	26.597.260 €	17.617.706 €	26.171.431 €	425.829 €	66,24%
Außerordentliches Ergebnis	-145.100 €	-145.100 €	-93.216 €	-181.917 €	36.817 €	64,24%
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	26.207.350 €	26.452.160 €	17.524.490 €	25.989.514 €	462.646 €	66,25%

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 462,6 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt insgesamt mit weniger Aufwendungen in Höhe von 743,3 T€ gerechnet. Diese Einsparungen entstehen hauptsächlich durch zeitweise Personalvakanz und Personalveränderungen sowie durch Umsetzungen bei folgenden Produkten:

- *Personalmanagement und –entwicklung* (- 63,3 T€)
- *Zentrales Controlling* (- 182,4 T€)
- *Revision* (- 131,4 T€)
- *Haushaltsplanung und Finanzmanagement* (- 104,4 T€)
- *Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen* (- 82,1 T€)
- *Allgemeines Veterinärwesen* (- 63,5 T€)

- *Brand- und Katastrophenschutz* (- 95,6 T€)
- *Rettungsdienst* (- 198,1 T€).

Ein Personalmehrbedarf aufgrund von Personalveränderungen und befristeten Personalerhöhungen entstehen bei den Produkten

- *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit* (+ 71,4 T€)
- *IT-Management* (+ 57,9 T€)
- *Rechtsberatung und –betreuung, Anhörungsausschuss* (+ 48,2 T€).

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlagungen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 01.09.2020) 4.560 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 2.200 **eigene Forderungen** und um 2.360 **Fremdforderungen**.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis August 2020 rund 1.194 T€

Derzeit gibt es 757 **Insolvenzfälle** mit Forderungen in Höhe von insgesamt 2.098.005,03 €

Im Zeitraum vom 01.01.-30.09.2020 sind 62 Insolvenzfälle neu dazugekommen und 81 Insolvenzfälle wurden beendet.

Im Zeitraum 01.01.-30.09.2020 wurden 1.063 **Niederschlagungen** in Höhe von insgesamt 709.135,52 € und 316 **Stundungen** in Höhe von insgesamt 352.213,40 € vorgenommen.

Die **offenen Posten aus Forderungen** gegenüber dem Land Hessen belaufen sich zum 31.08.2020 auf rd. 6,8 Mio. €

4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

Beschreibung	Ansatz HH 2020	fortgeschriebener Ansatz HH 2020	Ergebnis zum 31.08.2020	Prognose zum 31.12.2020	Abweichung	Ausschöpfung (%) des fortgeschr. Ansatzes
Summe der ordentlichen Erträge	-82.937.718 €	-82.937.718 €	-51.272.288 €	-82.530.508 €	-407.210 €	61,82%
Summe der ordentlichen Aufwendungen	82.089.440 €	82.093.440 €	47.052.239 €	81.654.890 €	438.550 €	57,32%
Verwaltungsergebnis	-848.278 €	-844.278 €	-4.220.050 €	-875.618 €	31.340 €	499,84%
Finanzergebnis	539.686 €	539.686 €	185.559 €	539.686 €	0 €	34,38%
Ordentliches Ergebnis	-308.592 €	-304.592 €	-4.034.491 €	-335.932 €	31.340 €	1324,56%
Außerordentliches Ergebnis	30.000 €	30.000 €	-168 €	29.832 €	168 €	-0,56%
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-278.592 €	-274.592 €	-4.034.659 €	-306.100 €	31.508 €	1469,33%

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 31,3 T€ gegenüber dem Ansatz. Die prognostizierten Veränderungen beim ordentlichen Ergebnis entstehen bei der *Schulverwaltung* (2085) und bei der *Kreisvolkshochschule* (2100).

Im Bereich der *Schulverwaltung* (2085) erhöhen sich die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen rein rechnerisch (+ 116,6 T€), da der Ansatz (58,3 T€) irrtümlich mit dem falschen Vorzeichen erfasst wurde.

Bei der *Kreisvolkshochschule* (2100) entstehen erhebliche Ertragseinbußen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten i. H. v. 520 T€, Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 438,7 T€ gegenüber. Durch die Corona-Krise musste das Sommersemester kurz nach dessen Beginn abgebrochen werden. Die anteiligen Kursgebühren werden größtenteils als Guthaben den Teilnehmern verrechnet. Für das Herbstsemester liegen nur rund 70% der Vorjahresmeldungen vor. Außerdem wurden Einschränkungen an der maximalen TN-Zahl in den jeweiligen Kursen aufgrund der Abstands- und Hygieneregulungen vorgenommen.

4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

Beschreibung	Ansatz HH 2020	fortgeschriebener Ansatz HH 2020	Ergebnis zum 31.08.2020	Prognose zum 31.12.2020	Abweichung	Ausschöpfung (%) des fortgeschr. Ansatzes
Summe der ordentlichen Erträge	-162.591.840,00	-162.591.840,00	-105.316.563,00	-162.752.184,50	160.344,50	64,77%
Summe der ordentlichen Aufwendungen	255.965.118,00	256.015.118,00	158.282.104,33	246.586.653,00	9.424.265,00	61,83%
Verwaltungsergebnis	93.373.278,00	93.423.278,00	52.965.541,33	83.834.468,50	9.584.609,50	56,69%
Finanzergebnis	-6.000,00	-6.000,00	-3.624,00	-6.000,00	0,00	60,40%
Ordentliches Ergebnis	93.367.278,00	93.417.278,00	52.961.917,33	83.828.468,50	9.584.609,50	56,69%
Außerordentliches Ergebnis	192.800,00	192.800,00	-206.383,00	-1.133.997,00	1.326.797,00	-107,05%
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	93.560.078,00	93.610.078,00	52.755.534,33	82.694.471,50	10.911.406,50	56,36%

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 9.182,1 T€. Die ordentlichen Erträge (+ 160,3 T€) steigen leicht gegenüber der Veranschlagung und die ordentlichen Aufwendungen (- 9.021,7 T€) verringern sich stark gegenüber der Veranschlagung.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt mit Einsparungen i. H. v. insgesamt 235,3 T€ gerechnet. Diese entstehen hauptsächlich durch zeitweise Personalvakanz und Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung bei folgenden Produkten:

- *Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* (- 246,1 T€)
- *Unterhaltsvorschussleistungen* (- 188,1 T€)
- *Hilfe zur Erziehung* (- 170,2 T€).

Aufgrund von Änderungen bei der Produktzuordnung entsteht beim Personalaufwand Mehraufwand bei den Produkten

- *Hilfe zum Lebensunterhalt* (+ 43,8 T€)
- *Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen* (+ 80,4 T€).

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

4.3.1 Teilbereich Neue Wege (Produkt 3070):

	Ansatz 2020	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis per August 2020	Prognose zum 31.12.2020	Veränderung Prognose zum fortg. Ansatz	Abw. zum fortg. Ansatz in %	
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	-- →	--	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	-- →	--	
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-462.900	-462.900	-278.775	-462.900	-- →	--
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	-- →	--	
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	--	--	--	-- →	--	
06	Erträge aus Transferleistungen	-91.999.500	-91.999.500	-63.698.308	-88.455.000	-3.544.500 ↘	-3,85
07	Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	-3.000.000	-3.000.000	-303.421	-455.131	-2.544.868 ↘	-84,83
08	Erträge aus der Auflösung von SoPo's aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	--	--	-- →	--	
09	Sonstige ordentliche Erträge	-40.800	-40.800	--	-40.800	-- →	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	95.503.200	95.503.200	64.280.504	89.413.831	-6.089.368 ↘	-6,38
11	Personalaufwendungen	317.400	317.400	222.852	317.400	-- →	--
12	Versorgungsaufwendungen	374.700	374.700	149.600	374.700	-- →	--
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	--	--	93	93	93 ↗	--
14	Abschreibungen	--	--	--	--	-- →	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.330.188	2.330.188	1.141.265	2.330.188	-- →	--
16	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	-- →	--
17	Transferaufwendungen	114.500.000	114.500.000	68.479.127	110.234.000	4.266.000 ↘	-3,73
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	-- →	--
19	Summe der ordentliche Aufwendungen	117.522.288	117.522.288	69.992.936	113.256.381	4.265.907 ↘	-3,63
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-22.019.088	-22.019.088	-5.712.432	-23.842.549	-1.823.461 ↘	-8,28
21	Finanzerträge	--	--	--	--	-- →	--

	Ansatz 2020	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis per August 2020	Prognose zum 31.12.2020	Veränderung Prognose zum fortg. Ansatz	Abw. zum fortg. Ansatz in %
22 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	-- →	--
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	-- →	--
24 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	95.503.200	95.503.200	64.280.504	89.413.831	-6.089.368 ↘	-6,38
25 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	117.522.288	117.522.288	69.992.936	113.256.381	4.265.907 ↗	-3,63
26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-22.019.088	-22.019.088	-5.712.432	-23.842.549	-1.823.461 ↘	-8,28
27 Außerordentliche Erträge	1.000.000	1.000.000	50.192	1.000.000	-- →	--
28 Außerordentliche Aufwendungen	--	--	50.192	50.192	50.192 ↗	
29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	1.000.000	1.000.000	0	948.808	-51.192 ↘	-5,12
30 Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-21.019.088	-21.019.088	-5.712.432	-22.892.741	-1.873.653 ↘	-8,91

Die ordentlichen Erträge reduzieren sich um 6.089,4 T€ und die ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 4.265,9 T. Somit verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis im Teilbereich Neue Wege um rd. 1.823,5 T€ gegenüber der Haushaltsplanung.

Zum aktuellen Prognosezeitpunkt werden die Auswirkungen der Covid Pandemie durch die sehr guten BG-Werte aus den ersten Monaten zum Teil etwas abgemildert. Der weitere Verlauf der Covid Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf die BG-Zahlen sind allerdings nicht vorhersehbar. Validere Prognosen lassen sich erst im weiteren Verlauf des Jahres bestimmen und hängen auch davon ab, ob eine zweite Welle eintritt.

4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220):

	Ansatz 2020	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis per August 2020	Prognose zum 31.12.2020	Veränderung Prognose zum fortg. Ansatz	Abw. zum fortg. Ansatz in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-28.000	-28.000	--	-28.000 ↘	-100
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.511.700	-4.511.700	-2.497.370	35.000 ↗	+0,78
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-124.000	-124.000	-127.523	64.000 ↗	+51,61
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	-- →	--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	--	--	--	-- →	--
06	Erträge aus Transferleistungen	-1.804.250	-1.804.250	-1.258.134	168.110 ↗	+9,32
07	Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	-36.428.600	-36.428.600	-20.393.713	852.200 ↗	+2,34
08	Erträge aus der Auflösung von SoPo's aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	--	--	-- →	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	-80.700	-80.700	-4.866.914	4.986.570 ↗	+627,9
10	Summe der ordentlichen Erträge	-42.977.250	-42.977.250	-29.143.654	6.077.880 ↗	+14,14
11	Personalaufwendungen	4.946.100	4.946.100	2.958.682	203.300 ↘	-4,09
12	Versorgungsaufwendungen	738.900	738.900	295.200	-- →	--
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.695.680	13.695.680	7.074.180	2.422.000 ↘	-17,72
14	Abschreibungen	300.800	300.800	200.533	-- →	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.330.000	2.380.000	1.503.228	217.900 ↘	-9,16
16	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	--	--	--	-- →	--
17	Transferaufwendungen	41.179.600	41.179.600	30.252.119	-431.260 ↗	-1,05
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	-- →	--
19	Summe der ordentliche Aufwendungen	63.191.080	63.241.080	42.283.942,33	2.410.940 ↘	-3,82
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	20.213.830	20.263.830	13.140.288	8.488.820 ↗	-41,92
21	Finanzerträge	--	--	--	-- →	--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	-- →	--

	Ansatz 2020	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis per August 2020	Prognose zum 31.12.2020	Veränderung Prognose zum fortg. Ansatz	Abw. zum fortg. Ansatz in %	
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	-- →	--	
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	-42.977.250	-42.977.250	-29.143.654	-50.805.130	7.827.880 ↗	+18,21
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	63.191.080	63.241.080	42.283.942,33	60.825.940	2.410.940 ↘	-3,82
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	20.213.830	20.263.830	13.140.288	11.770.810	8.488.820 ↗	-41,9
27	Außerordentliche Erträge	-222.1000	-222.100	-74.476	-79.800	-142.300 ↘	-64,07
28	Außerordentliche Aufwendungen	1.436.000	1.436.000	635	51.635	1.384.365 ↘	-96,4
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	1.213.900	1.213.900	-73.841	-28.165	1.242.065 ↗	-232,02
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	21.427.730	21.477.730	13.066.447	11.742.645	9.730.885 ↗	-45,32

Bei den ordentlichen Erträgen werden insgesamt Mehrerträge i. H. von rd. 6.077,9 T€ prognostiziert, bei den ordentlichen Aufwendungen entsteht eine Reduzierung i. H. von rd. 2.410,9 T€, sodass sich das ordentliche Ergebnis im Teilbereich Soziales um rd. 8.488,8 T€ gegenüber der Haushaltsplanung verbessert.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

- **Hilfe zum Lebensunterhalt (3010):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rd. 1.005,4 T€

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *außerhalb* von Einrichtungen wurden die prognostizierten Fallzahlen noch nicht erreicht. Auch die Kosten pro Fall liegen bisher unter den Erwartungen. Insgesamt wird derzeit weniger Aufwand von ca. 1.169,7 T€ erwartet.

Mit der Umsetzung der letzten Phase des Bundesteilhabegesetzes ab dem Jahr 2020 werden die existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen für Menschen mit Behinderung in besonderen Wohnformen getrennt.

Damit fallen die existenzsichernden Leistungen (HLU bzw. Grundsicherung) für diese Personen in die Zuständigkeit der Kreise und kreisfreien Städte, während die Fachleistungen der Eingliederungshilfe beim Landeswohlfahrtsverband (LWV) bleiben.

Nach den vom LWV zur Verfügung gestellten Daten zu diesem Personenkreis wurde bei der Planung von höheren Zuwachsraten ausgegangen. Ein Großteil der Fälle waren bei der Abgabe noch nicht durch einen Rententräger begutachtet. Durch ein beschleunigtes Begutachtungsverfahren konnten Ende des Jahres 2019 viele der Fälle, die ursprünglich der HLU zugeordnet waren, in die Grundsicherung überführt werden.

Bei den Aufwendungen für die Verwandtenpflege beim Jugendamt wird bislang von keiner Prognoseänderung ausgegangen.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *innerhalb* von Einrichtungen gingen mit dem Bundesteilhabegesetz auch weitreichende Änderungen des HAG zum SGB XII im Hinblick auf die Zuständigkeiten einher. Unter anderem wurden die Heimpflegefälle vor Renteneintrittsalter vom LWV an die Kreise und kreisfreien Städte abgegeben. Dies bedeutet auch einen Fallzuwachs bei der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen.

Bereits nach den ersten Monaten wird deutlich, dass der Anteil der Neufälle mit HLU-Anspruch wesentlich höher ist als ursprünglich angenommen. Insgesamt wird hier mit einem Mehraufwand von 122 T€ gerechnet.

- **Hilfe zur Pflege (3020):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rd. 1.433,2 T€

Bei den Erträgen entstehen durch eine ertragswirksame Auflösung einer Rückstellung (+ 995,5 T€), sowie gestiegenen Kostenersatzleistungen und –erstattungen (+45 T€) und Mindererträgen aus Transferleistungen (-266,2 T€) insgesamt Mehrerträge in Höhe von rd. 774,4 T€

In der ambulanten Pflege wurde bisher von einer moderaten aber stetigen Steigerung ausgegangen. Der Verlauf im Jahr 2020 zeigt allerdings einen unerwarteten Rückgang der Fallzahlen um durchschnittlich 13 Fälle. Auch lagen die Kosten pro Fall bislang unter den Erwartungen. Hier wird mit einem Minderaufwand von 452,8 T€ gerechnet.

Mit dem Bundesteilhabegesetz gingen auch weitreichende Änderungen des HAG zum SGB XII im Hinblick auf die Zuständigkeiten einher. Unter anderem wurden die Heimpflegefälle vor Renteneintrittsalter vom LWV an die Kreise und kreisfreien Städte abgegeben.

Die Fall- und Kostensteigerungen, die sich daraus ergeben sind nicht ganz so hoch ausgefallen wie prognostiziert. Insgesamt sind die Fallzahlen um durchschnittlich 96 Fälle gestiegen, davon stammen 64 aus dem Zuständigkeitswechsel.

32 weitere Fälle gingen aus anderen Gründen in die Heimpflege, ggf. auch durch Wechsel aus der ambulanten Pflege. Vgl. hierzu auch die Erläuterungen zur Hilfe zu Pflege außerhalb von Einrichtungen (ambulante Pflege). Derzeit entsteht hier ein Minderaufwand von 206 T€

- **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (3030):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um rd. 610,5 T€

Bei der Haushaltsplanung wurde, auf Grundlage der Neustrukturierung der Eingliederungshilfe durch das Bundesteilhabegesetz, von 35 Fällen nach dem SGB IX in Lebensabschnitt III (ab Renteneintrittsalter) ausgegangen.

Im Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz wurde die Bearbeitung der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bereits im Jahr 2016 an das Jugendamt abgegeben. Damit wurde die Verantwortung für einen wesentlichen und gleichzeitig besonders kostenintensiven Teil abgegeben. Da es sich bis Ende des Jahres 2019 trotzdem um Leistungen nach dem SGB XII handelte, werden die Aufwendungen, die Vorjahre betreffen, auch im Jahr 2020 noch in das Produkt der Abteilung Soziales gebucht.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass es bis in den Monat Juli 2020 hinein zu Nachzahlungen für diesen Bereich i. H. v. rd. 1.076,5 T€ kam. Unter anderem kamen auch seit Jahren ungeklärte bzw. strittige Fälle zum Tragen. In einem Einzelfall wurden Zahlungen vier Jahre rückwirkend geleistet. Hier wird mit einem Mehraufwand von insgesamt 858 T€ gerechnet.

- **Hilfe zur Gesundheit (3040):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rd. 392,2 T€

Durch eine Kostenerstattung der AOK für das II. Quartal in Höhe von 170 T€ und einer ertragswirksamen Auflösung einer Rückstellung aus 2018 (446,7 T€) entstehen Mehrerträge i. H. v. 622,2 T€

Durch eine Verschiebung aus periodenfremdem Aufwand erhöhen sich die ordentlichen Aufwendungen um 230 T€

- **Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (3050):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rd. 509,9 T€

Die wesentlichen Faktoren bei den Hilfen in anderen Lebenslagen sind die Bestattungskosten und häusliche Pflegehilfen für Personen unter Pflegegrad 2. Bis Ende August fielen rd. 88,3 T€ für Bestattungen und 108,8 T€ für die Leistungen nach §§ 71 – 73 SGB XII an.

Die aktuelle Prognose beruht auf der Annahme, dass sich diese Entwicklung bis Jahresende nicht wesentlich verändert. Insgesamt entsteht ein Minderaufwand in Höhe von rd. 359 T€

Bei den Hilfen in anderen Lebenslagen *in Einrichtungen* schlagen in erster Linie die Fälle zu Buche, die bereits vor Einführung des Pflegestärkungsgesetzes III im Jahr 2017 mit weniger als Pflegestufe 2 in einer Heimunterbringung waren und nun nicht mehr über die Hilfe zur Pflege abgebildet werden können. Bis Ende August wurde für 6 Fälle Aufwendungen i. H. von rd. 64 T€ gebucht. Die Prognose geht davon aus, dass dieses Volumen bis Jahresende unverändert bleibt. Ein Minderaufwand von rd. 150 T€ wird bis Jahresende erwartet.

- **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (3060):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rd. 41,9 T€

Bei der Grundsicherung *außerhalb* von Einrichtungen werden mit der Umsetzung der letzten Phase des Bundesteilhabegesetzes ab dem Jahr 2020 die existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen für Menschen mit Behinderung in besonderen Wohnformen getrennt.

Damit fallen die existenzsichernden Leistungen (HLU oder Grundsicherung) für diese Personen in die Zuständigkeit der Kreise und kreisfreien Städte, während die Fachleistungen der Eingliederungshilfe beim Landeswohlfahrtsverband (LWV) bleiben.

Nach den vom LWV zur Verfügung gestellten Daten zu diesem Personenkreis wurde bei der Planung von geringeren Zuwachsraten ausgegangen. Ein Großteil der gemeldeten HLU-Fälle waren bei der Abgabe noch nicht durch einen Rententräger begutachtet. Durch ein beschleunigtes Begutachtungsverfahren konnten Ende des Jahres 2019 viele der Fälle, die ursprünglich der HLU zugeordnet waren, in die Grundsicherung überführt werden.

Aus diesem Grund sind sowohl die Fallzahlen als auch die Kosten pro Fall höher ausgefallen als prognostiziert. Die Beteiligung des Bundes gem. § 46a SGB XII i. H. v. 100% des Nettotransferaufwandes erhöht sich analog.

Ein Mehraufwand von 1.527 T€ entsteht.

Auch in der Grundsicherung *in* Einrichtungen kommt es durch das neue HAG/SGB XII i. V. m. dem Bundesteilhabegesetz zu einem Zuwachs an neuen Fällen und Fallkonstellationen.

Dabei handelt es sich um

- Heimpflegefälle vor Renteneintrittsalter mit Grundsicherungsanspruch (vgl. hierzu auch Erläuterungen zu Produkt 3020 i. E.) und
- Heimpflegefälle mit besonders schwerwiegenden Neurologischen Erkrankungen (Phase F) und Komorbidität, die dem Grunde nach in der Zuständigkeit des LWV bleiben, die Grundsicherungsleistung jedoch von den Kommunen zu bearbeiten ist.

Nach Ablauf des Monats August ergibt sich lediglich eine geringfügige Verbesserung gegenüber dem 1. Finanz- und Controllingbericht, insgesamt bleibt es aber sowohl bei Fallsteigerungen als auch bei höheren Kosten pro Fall. Die Beteiligung des Bundes gem. § 46a SGB XII i. H. v. 100% des Nettotransferaufwandes erhöht sich analog. Ein Mehraufwand von 311 T€ wird erwartet.

Dem Gesamtmehraufwand von 1.838 T€ stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber. Gem. § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Mit der zu erwartenden Kostensteigerung bei den Transferleistungen steigt die Bundeserstattung analog.

Weitere Erträge in Höhe von 41,8 T€ entstehen bei den Transfererträgen.

- **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (3080):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich signifikant um rd. 5.109,1 T€

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** verringern sich um 2.422 T€ Die aktuelle Prognose geht davon aus, dass die Zuweisungen weiterhin sehr moderat bleiben.

Bei den Aufwendungen für angemietete Gemeinschaftsunterkünfte sind auch die Kosten für die Unterbringung von Leistungsberechtigten nach dem SGB II enthalten. Diese beliefen sich bis Ende August 2020 bereits auf rd. 1.784,6 T€

Für einige Büro- und Industriegebäude, die während der Flüchtlingskrise durch Umnutzung zu Gemeinschaftsunterkünften umgebaut wurden, sind mittelfristig Auflösungen vorgesehen. In diesem Zusammenhang könnten noch zusätzliche Kosten für Rückbau oder Schadensersatzansprüche der Vermieter entstehen.

Bedingt durch die Corona Pandemie mussten in der Zeit von Mitte März – Mitte Mai 7 Gemeinschaftsunterkünfte unter Quarantäne gestellt werden. Derzeit wird pro Quarantäne ein zusätzlicher Aufwand für Security und ggf. zusätzliche Maßnahmen wie die Errichtung von Absperrungen und Bauzäunen zur Kontrolle der Einhaltung der Quarantäne i. H. v. rd. 20 T€ pro Gemeinschaftsunterkunft kalkuliert.

Seit Auslaufen der ersten Infektionswelle kam es in den Sommermonaten auch in den Gemeinschaftsunterkünften zu keinen weiteren Infektionen. Trotzdem wird an der Annahme aus dem 1. Finanz- und Controllingbericht mit 20 weiteren Quarantänemaßnahmen in Gemeinschaftsunterkünften bis Jahresende festgehalten, da ab Herbst erneut mit Infektionsfällen gerechnet wird.

Die **Transferaufwendungen** verringern sich um 325,8 T€. Die Prognose orientiert sich an den Buchungsergebnissen der Monate Januar – August 2020. Im Vergleich zum 1. Finanz- und Controllingbericht nähert sich der Aufwand zwischenzeitlich den Prognosen.

Im Hinblick auf die Fallentwicklung kann eine Verschiebung von § 3 nach § 2 AsylbLG verzeichnet werden. Im Durchschnitt sind die Aufwendungen pro Fall in § 2 gegenüber der Planung gesunken.

Immer mehr Leistungsberechtigte erzielen Erwerbseinkommen, reduzieren damit ihre Ansprüche und entlasten somit den Kreishaushalt.

Es wird weiterhin mit rückläufigen Personenzahlen gerechnet. Die Zuweisungen sind anhaltend gering und die Personen im Asylverfahren, die eine gute Bleibeperspektive haben noch nicht alle in das Leistungssystem des SGB II gewechselt.

Die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen** verringern sich um 1.002 T€. Die aktuelle Schätzung basiert auf den Zahlungen für das I. und II. Quartal 2020 und der Annahme, dass sich die Zuwanderung auch weiterhin moderat entwickelt.

Im Hinblick auf die Krankenhilfe wurden Erstattungsansprüche für die Jahre 2017 – 2019 angemeldet.

Insgesamt gestaltet sich das Abrechnungsverfahren mit dem neuen digitalen Abrechnungsverfahren DigitAH zunehmend schwierig, da die Beurteilung, ob eine Pauschale ausgezahlt werden kann, auf den Daten aus dem Ausländerzentralregister (AZR) fußt. Hier gibt es häufig Abweichungen zu den Informationen, die den kommunalen Sozial- und Ausländerbehörden vorliegen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** erhöhen sich aufgrund der Auflösung einer Rückstellung um 3.538,6 T€

- **Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (3101):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 572,2 T€

Die **Transfererträge** (Erstattungen von Kosten der psychosozialen Betreuung bei Aufenthalt von Frauen aus anderen Herkunftskommunen im Frauenhaus Bergstraße) steigen um 337,1 T€. Der überwiegende Teil der Frauen ist erwerbsfähig, daher werden diese Ansprüche durch die Job-Center realisiert. Die Erträge hieraus wurden bisher entsprechend an den Kreis weitergeleitet.

Im Jahr 2019 kam es bei den Job-Centern zu unvorhergesehenen personellen Veränderungen, wodurch dieser Mitteltransfer unbeabsichtigt vernachlässigt wurde.

Diese Erstattungen wurden in 2020 in Höhe von rd. 197,9 T€ nachgeholt, hinzu kommen 74,6 T € für das 1. Halbjahr 2020. Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass im 2. Halbjahr eine Summe in ähnlicher Höhe generiert werden kann.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** wird mit einer leichten Steigerung von rd. 17,2 T€ gerechnet. Bei einem Träger kam es im Jahr 2019 unvorhergesehen zum Verlust einer leitenden Mitarbeiterin. Die Stelle konnte nicht zeitnah wiederbesetzt werden, dadurch sind erheblich weniger Personalkosten entstanden als kalkuliert. Die vertraglich vereinbarten Zuschüsse waren somit entsprechend überzahlt.

Bei den **Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse** entsteht ein Minderaufwand von 217,9 T€, da nicht alle Anträge bewilligt werden konnten bzw. nicht alle Maßnahmen und Projekte umgesetzt werden konnten.

- **Sonstige Hilfen und Sozialleistungen (3130):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 37,4 T€

Die **privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** steigen leicht um 7 T€. Die Job-Center zahlen Gebühren für die Unterbringung von Spätaussiedlern und Jüdischen Emigranten, die Leistungen nach dem SGB II erhalten und in Übergangwohnheimen des Kreises untergebracht sind.

Diese Gebühren wurden als privatrechtliche Leistungsentgelte veranschlagt und werden im Haushaltsvollzug bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gebucht. Daher erfolgt eine Verschiebung der Mittel. Insgesamt werden, nach dem aktuellen Buchungsstand, 7 T€ mehr Erträge erwartet als prognostiziert.

Bei den **Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** steigen die Erträge um 16,2 T€.

Die Zuweisungen des Landes Hessen für die Aufnahme von Spätaussiedlern und Jüdischen Emigranten betragen 2.700 € einmalig bei Zuweisung.

Bei der Planung wurde von 10 Personen ausgegangen. Stattdessen wurden bis Jahresmitte bereits 16 Personen zugewiesen. Ob noch weitere Personen hinzukommen ist nicht bekannt.

Die **Erträge aus Transferleistungen** erhöhen sich um rd. 60,3 T€ und der Transferaufwand erhöht sich um rd. 46,1 T€. Die Mittel für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) für den Personenkreis nach § 6 BKKG werden beim Eigenbetrieb „Neue Wege“ (I-NW) bearbeitet und ausgezahlt und in das Produkt 3130 gebucht. Die Aufwendungen werden zu 100 % durch den Bund erstattet.

Ab dem Jahr 2021 soll auf diesen Mitteltransfer verzichtet werden, da es keine Auswirkungen auf den Haushalt der Abteilung Soziales hat.

Bei dem **Produkt 3220 (Seniorenberatung)** werden im ordentlichen Ergebnis keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Haushaltsansätzen erwartet.

4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210):

	Ansatz 2020	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis per August 2020	Prognose zum 31.12.2020	Veränderung Prognose zum fortg. Ansatz	Abw. zum fortg. Ansatz in %	
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000	-10.000	-4.648	-4.648	-5.352 ↘	-46,48
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000.000	-2.000.000	--	-500	-1.500.000 ↘	-99,98
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-12.792.000	-12.792.000	-4.114.370	-12.313.500	-478.500 ↘	-3,74
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	-- →	--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	--	--	--	--	-- →	--
06	Erträge aus Transferleistungen	-9.841.000	-9.841.000	-6.125435	-10.168.500	327.500 ↗	+3,33
07	Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	-1.410.490	-1.410.490	-1.642.386	-1.740.175	329.685 ↗	+23,37
08	Erträge aus der Auflösung von SoPo's aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	--	--	--	-- →	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	-55.900	-55.900	-5.566	-55.900	-- →	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	-24.111.390	-24.111.390	-11.892.405	-24.283.223	-171.833 ↗	+0,07
11	Personalaufwendungen	9.812.300	9.812.300	5.881.194	9.779.300	33.000 ↘	-0,34
12	Versorgungsaufwendungen	507.300	507.300	203.300	507.300	-- →	--
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	638.960	638.960	246.790	657.957	-18.997 ↗	+2,97
14	Abschreibungen	1.484.550	1.484.550	989.700	1.484.550	-- →	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.112.740	4.112.740	2.500.087	3.391.250	721.490 ↘	-17,54
16	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	-- →	--
17	Transferaufwendungen	58.695.900	58.695.900	36.184.254	57.086.500	1.609.400 ↘	-2,74
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	-- →	--
19	Summe der ordentliche Aufwendungen	75.251.750	75.251.750	46.005.225	72.906.857	2.244.893 ↘	-3,12
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	51.140.360	51.140.360	34.112.820	48.623.634	2.516.726 ↗	-5,92
21	Finanzerträge	-6.000	-6.000	-3.624	-6.000	-- →	--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	-- →	--

	Ansatz 2020	fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis per August 2020	Prognose zum 31.12.2020	Veränderung Prognose zum fortg. Ansatz	Abw. zum fortg. Ansatz in %	
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-6.000	-6.000	-3.624	-6.000	-- →	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	-24.117.390	-24.117.390	-11.896.029	-24.289.223	-171.833 ↗	+0,07
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	75.251.750	75.251.750	46.005.225	72.504.332	2.747.418 ↘	-3,65
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	51.134.360	51.134.360	34.109.196	48.617.634	2.516.726 ↘	-4,92
27	Außerordentliche Erträge	-57.100	-57.100	-132.542	-192.024	134.924 ↗	+336,29
28	Außerordentliche Aufwendungen	36.000	36.000	--	36.000	-- →	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-21.100	-21.100	-132.542	-156.024	134.924 ↗	+73,94
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	51.113.260	51.113.260	33.976.654	48.461.610	2.651.650 ↗	-5,97

Das **ordentliche Ergebnis** bei den Produkten des Jugendamtes verbessert sich um rd. 2.516.726 T€. Die ordentlichen Erträge erhöhen sich voraussichtlich um 171,8 T€, die ordentlichen Aufwendungen sinken um rd. 2.244,9 T€

Im außerordentlichen Ergebnis ergibt sich durch Anstieg der außerordentlichen Erträge eine Verbesserung von 134,9 T€

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich dabei voraussichtlich wie folgt:

- **Unterhaltsvorschussleistungen (3120):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 487,1 T€. Diese Abweichung entsteht durch verminderte Aufwendungen. Einerseits sind diese durch zeitweise Personalvakanz (- 188,1 T€) sowie Andererseits durch verminderte Transferaufwendungen (- 370 T€) in Verbindung mit Personalaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen wegen Abordnung von I-NW (+ 71 T€) entstanden.
- **Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 1.371,3 T€. Dies ist überwiegend auf die verminderten ordentlichen Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (- 781,9 T€) zurückzuführen. Die Landesförderung KTPP ist seit 01.03.2020 in der Satzung zu KTP enthalten und somit bei den Transferaufwendungen. Diese sinken um 300 T€ aufgrund der 100% Weiterfinanzierung der KTPP vom 16.03.-25.05.2020. Die Erhöhung der laufenden Geldmittel zum 01.03.2020 mit Einführung der neuen Satzung stehen der Beitragsfreiheit bei den Kindergartengebühren für die ersten 6 Std gegenüber.
- **Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 191,9 T€. Bei den ordentlichen Erträgen vermindern sich die privatrechtlichen Leistungsentgelte um rd. 5,4 T€ durch die geringere Finanzierung der Schulsozialarbeit an der

GGs in Bensheim seitens der Stadt Bensheim. Die Transfererträge bei §19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) steigen (+ 21 T€) als auch die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen mit 39 T€ (Rückforderungen nicht verbrauchter Mittel aufgrund von Verwendungsnachweisen). Bei den ordentlichen Aufwendungen sinken die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen um 100 T€ aufgrund coronabedingter nicht stattgefundener Jugendfreizeiten. Des Weiteren sinken die Transferaufwendungen um 100 T€, da §19 SGB VIII-Maßnahmen (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden konnten.

- **Hilfe zur Erziehung (3170):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich hier um rd. 847,8 T€
Die ordentlichen Erträge reduzieren sich um 444,3 T€. Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen reduzieren sich um 541,5 T€ durch einen Rückgang bei den umAs (unbegleitete minderjährige Ausländer) und somit der 100%igen Refinanzierung durch das RP Kassel (ca. 500 T€). Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen betragen 98,7 T€ (ohne Ansatz) und sind eine Personalkostenerstattung umA 2019. Die Produkte 3170, 3190 sowie 3210 müssen hinsichtlich Transferaufwendungen und –erträgen bzw. Kostenerstattungen zusammen betrachtet werden.

Die ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um rd. 1.292,2 T€. Dies ist hauptsächlich durch reduzierte Transferaufwendungen (1.039,4 T€) bedingt durch geringere Aufwendungen insbesondere bei den umA, bei der Heimerziehung und in den Tagesgruppen bedingt. Zudem entsteht Minderaufwand beim Personalaufwand durch zeitweise Personalvakanzen (223,9 T€) und bei den Sach- und Dienstleistungen (28,9 T€).

Die außerordentlichen Erträge steigen um 55 T€, sodass im Jahreswert eine Ergebnisverbesserung von 902,9 T€ entsteht.

- **Hilfe für junge Volljährige (3190):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 362,8 T€. Diese Prognose basiert auf Schätzungen. Die Produkte 3170, 3190 sowie 3210 müssen hinsichtlich Transferaufwendungen und –erträgen bzw. Kostenerstattungen zusammen betrachtet werden. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse entstehen 160 T€ ohne Ansatz. Dies ist ein neu entstandener Vertrag für das Projekt Sprungchance. Es entstehen außerordentliche Erträge in Höhe von 9 T€, sodass das Jahresergebnis sich um 353,8 T€ verschlechtert.
- **Eingliederungshilfe (3200):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 500,2 T€ aufgrund der noch ungeklärten Kostenerstattung des Landes bei der Umsetzung des BTHG zum 01.01.2020.
- **Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 884,1 T€. Bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen wird mit Mehrerträgen von 517 T€ gerechnet. Auch bei den Transfererträgen werden 242 T€ Mehrertrag prognostiziert. Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen betragen rd. 11,5 T€ (ohne Ansatz) und sind eine Personalkostenerstattung umA 2019. Die Produkte 3170, 3190 sowie 3210 müssen hinsichtlich Transferaufwendungen und –erträgen bzw. Kostenerstattungen zusammen betrachtet werden.

4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

Beschreibung	Ansatz HH 2020	fortgeschriebener Ansatz HH 2020	Ergebnis zum 31.08.2020	Prognose zum 31.12.2020	Abweichung	Ausschöpfung (%) des fortgeschr. Ansatzes
Summe der ordentlichen Erträge	-1.383.800 €	-1.383.800 €	-264.907 €	-943.345 €	-440.455 €	19,14%
Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.693.760 €	6.907.190 €	5.100.194 €	7.217.730 €	-310.540 €	73,84%
Verwaltungsergebnis	5.309.960 €	5.523.390 €	4.835.287 €	6.274.385 €	-750.995 €	87,54%
Finanzergebnis	0 €	0 €	-469 €	0 €	0 €	
Ordentliches Ergebnis	5.309.960 €	5.523.390 €	4.834.818 €	6.274.385 €	-750.995 €	87,53%
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	-52 €	-52 €	52 €	
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.309.960 €	5.523.390 €	4.834.766 €	6.274.333 €	-750.943 €	87,53%

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um rd. 751 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Dies resultiert aus geringeren ordentlichen Erträgen und gestiegenen ordentlichen Aufwendungen.

Bei den ordentlichen Erträgen entstehen die größten Veränderungen im Bereich Gesundheitshilfen und Gesundheitsschutz. Im Produkt 4011 (*Gesundheitshilfen und Prävention*) sinken die Kostenersatzleistungen und –erstattungen um 365 T€ aufgrund des Einsatz des Personals aus dem KJÄD (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst) bei der Pandemiebewältigung. Im Produkt 4020 (*Gesundheitsschutz*) sinken die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte um 94 T€. Dies resultiert aus coronabedingten eingeschränkte Lebensmittelbelehrungen und Begehungen und Personaleinsatz für die Pandemiebewältigung.

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind ebenfalls in dem Bereich Gesundheitshilfen und Gesundheitsschutz die Mehraufwendungen entstanden. Im Produkt 4011 (*Gesundheitshilfen und Prävention*) erhöhen sich die Personalaufwendungen um 342,6 T€ aufgrund von diversen Personaleinsätzen und Arbeitszeiterhöhungen im Zusammenhang der Corona Pandemie. Im Produkt 4020 (*Gesundheitsschutz*) entstehen dazu Minderausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen durch Wenigerausgaben bei den bezogenen Leistungen (Röntgendiagnostik im Bereich TBC) sowie Wenigerausgaben bei den Reisekosten.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt mit 342,6 T€ Mehraufwand durch diverse Personaleinsätze und Arbeitszeiterhöhung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gerechnet.

4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

Beschreibung	Ansatz HH 2020	fortgeschriebener Ansatz HH 2020	Ergebnis zum 31.08.2020	Prognose zum 31.12.2020	Abweichung	Ausschöpfung (%) des fortgeschr. Ansatzes
Summe der ordentlichen Erträge	-6.597.890 €	-6.597.890 €	-4.063.691 €	-6.675.444 €	77.554 €	61,59%
Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.760.120 €	19.117.620 €	10.259.904 €	18.764.180 €	353.440 €	53,67%
Verwaltungsergebnis	12.162.230 €	12.519.730 €	6.196.213 €	12.088.736 €	430.994 €	49,49%
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ordentliches Ergebnis	12.162.230 €	12.519.730 €	6.196.213 €	12.088.736 €	430.994 €	49,49%
Außerordentliches Ergebnis	470.000 €	470.000 €	-33.724 €	429.324 €	40.676 €	-7,18%
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	12.632.230 €	12.989.730 €	6.162.489 €	12.518.060 €	471.670 €	47,44%

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 461 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Dies resultiert aus leicht gestiegenen ordentlichen Erträgen und gesunkenen ordentlichen Aufwendungen.

Bei den ordentlichen Erträgen entsteht ein Großteil der Veränderungen im Produkt 5090 (*Verwaltung der Kreisstraßen*). Bei den Erträgen und Zuweisungen für laufende Zwecke entsteht ein Mehrertrag in Höhe von 31,4 T€. Dies ist eine Mehrzuweisung nach dem FAG. Die sonstigen ordentlichen Erträge erhöhen sich um 31,3 T€ durch Mehreinnahmen bei Erträgen aus Schadensersatzleistungen.

Im Produkt 5111 (*Natur- und Artenschutz*) entsteht ein Mehrertrag in Höhe von 35 T€, da dieses Jahr bereits viele investive Maßnahmen von Energie-, Mobilfunk- und Wasserversorger genehmigt wurden.

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind hauptsächlich im Produkt 5010 (*Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit*) die Einsparungen entstanden. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 190 T€ da für den regionalen Entwicklungsprozess, rechtlichen Beistand sowie Umsetzung von konkreten Projekten aus dem Klimaschutzpaket keine Kosten angefallen sind und wohl auch nicht mehr anfallen. Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse reduzieren sich um 200 T€ da das Radwegekonzept in das Jahr 2021 verschoben wird.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt mit 56 T€ Mehraufwand gerechnet.

Einsparungen entstehen hauptsächlich durch zeitweise Personalvakanz und Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung bei folgenden Produkten:

- *Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen* (- 23,7 T€)
- *Boden- und Gewässerschutz* (-82 T€)

Ein Personalmehrbedarf aufgrund von Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung und befristeten Arbeitsverhältnissen entsteht bei den Produkten

- *Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit* (+ 114,1 T€)
- *Natur- und Artenschutz* (+ 47,6 T€)

4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

Beschreibung	Ansatz HH 2020	fortgeschriebener Ansatz HH 2020	Ergebnis zum 31.08.2020	Prognose zum 31.12.2020	Abweichung	Ausschöpfung (%) des fortgeschr. Ansatzes
Summe der ordentlichen Erträge	-202.078.700 €	-202.078.700 €	-133.691.092 €	-202.078.700 €	0 €	66,16%
Summe der ordentlichen Aufwendungen	54.800.000 €	54.104.500 €	35.570.545 €	54.105.170 €	-670 €	65,74%
Verwaltungsergebnis	-147.278.700 €	-147.974.200 €	-98.120.547 €	-147.973.530 €	-670 €	66,31%
Finanzergebnis	1.186.100 €	1.186.100 €	117.591 €	736.100 €	450.000 €	
Ordentliches Ergebnis	-146.092.600 €	-146.788.100 €	-98.002.956 €	-147.237.430 €	449.330 €	66,76%
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	-13.931 €	-13.931 €	13.931 €	
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-146.092.600 €	-146.788.100 €	-98.016.887 €	-147.251.361 €	463.261 €	66,77%

Das **ordentliche Ergebnis** dieses Teilhaushaltes verbessert sich um rd. 463,3 T€

Im Produkt 6020 (*Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft*) verbessert sich das Finanzergebnis um 450 T€, da sich bei den Bankzinsen für Investitionskredite aufgrund der niedrigen Zinssätze sowie des späteren und geringeren Kreditbedarfs Einsparungen von rd. 200 T€ ergeben werden. Bei den Kassenkreditzinsen ergibt sich eine Einsparung von rd. 250 T€ aufgrund des bisher geringeren Kreditbedarfs.

5 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2020 zum Ende des Monats August gegeben werden.

	Haushaltsansatz 2020	Prognose zum 31.12.2020	Veränderung in EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	461.746.444	453.449.123	-8.297.321 ↘
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-449.262.304	-437.704.084	11.558.220 ↗
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.484.140	15.745.039	3.260.899 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.569.900	16.836.457	-733.443 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.227.800	-22.480.016	152.216 ↗
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-4.657.900	-5.643.559	-985.659 ↗
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.657.900	4.795.452	137.552 ↗
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-10.605.083	-8.284.651	2.320.432 ↗
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.947.183	-3.489.199	2.457.984 ↗
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	1.879.057	6.612.281	4.733.224 ↗

Im Finanzhaushalt wird sich folgendes ändern:

Der **Kassenkreditbestand** am 31.08.2020 betrug 0,00 €. Eine verlässliche Prognose zum 31.12.2020 ist aufgrund der Coronakrise derzeit nicht möglich. Aufgrund § 105 Abs. HGO sollen Liquiditätskredite zum Jahresende zurückgeführt werden.

Aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II (KIP II) wurde aufgrund des Corona-Kommunalkpaket-Gesetzes vom 30.06.2020 die Darlehensanteile der bereits angemeldeten Maßnahmen ohne separaten Mittelabruf ausgezahlt:

Darlehen 104 über 2.205.000 € zu einem Zinssatz von 0,093 % und einer Zinsbindungsfrist bis 15.08.2030.

Darlehen 105 über 1.680.000 € zu einem Zinssatz von 0,093 % und einer Zinsbindungsfrist bis 15.08.2030

Da das Land Hessen bei den KIP-Darlehen die Zinsen über Zinsdiensthilfen in voller Höhe übernimmt, entsteht für den Kreis keine Belastung.

Zinsderivate wurden bis 31.08.2020 nicht abgeschlossen. Der Kreisausschuss hat am 24.08.2020 der Aufnahme eines KfW-Kredites über 2 Mio. € zugestimmt. Das Darlehen wurde aber noch nicht abgerufen. Maßgeblich für den Zinssatz ist der Tag des Abrufs.

6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 20 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2020 wurden 35 Ziele mit 37 Kennzahlen definiert.

Die Produkte, Ziele und Kennzahlen werden wie folgt dargestellt:

- Ansatz = geplanter Wert zum 01.01.2020
- Ergebnis = Wert zum Abfragezeitpunkt am 31. August 2020
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2020

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "😊 grün": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "😟 gelb": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.
- Monitor "😞 rot": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Vereinbarte Ziele

Die Kunden im Bürgerbüro sind mit

1. den Öffnungszeiten,
2. dem Leistungsangebot und
3. dem Service insgesamt

zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ist per August	Prognose 2020
1030-1 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	Note	2,00	1,04	2,00	1,05	2,00

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten.

Monitor



1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ist per August	Prognose 2020
1030-2 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	Note	2,00	1,08	2,00	1,07	2,00

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro.

Monitor



1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ist per August	Prognose 2020
1030-3 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	Note	2,00	1,08	2,00	1,04	2,00

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.

Monitor



1051 Personalmanagement und -entwicklung

Vereinbarte Ziele

1. Deckelung der Personalaufwendungen - Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)
2. Personalaufwandsquote

1051-1 Deckelung der Personalaufwendungen

	Personalaufwendungen
Ansatz 2020	47.541.700
Ergebnis per April	14.375.723
Ergebnis per August	28.552.853
Prognose 2020	47.541.700
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	43.801.230
Ergebnis 2018	41.876.374
Ergebnis 2017	39.178.342

Bei den Personalaufwendungen wird zum Stand 31.08.2020 gegenüber der Veranschlagung 2020 insgesamt ein Minderbedarf i. H. v. rd. -580,0 T€ prognostiziert. Dieser prognostizierte Minderbedarf gegenüber dem Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Im Bereich der Entgelte für Beschäftigte und Bezüge der Beamtinnen / Beamten werden - nach dem derzeitigen Stand - gegenüber der Veranschlagung bis zum Jahresende Minderausgaben in Höhe von rd. -513,8 T€ prognostiziert. Diese Minderausgaben begründen sich insbesondere wie folgt:

Fluktuation bei gleichzeitig verzögerten Wiederbesetzungen vakanter Stellen (Stellenanteile) sowie interne Besetzungen von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten) in Höhe von rd. -706,8 T€. Die Fluktuationsrate und die Verzögerungen bei der Nachbesetzung sind zum Teil auf die derzeitige konjunkturelle Lage und die damit verbundene schwierige Personalgewinnung zurückzuführen. Ferner hatten Erkrankungen ohne Lohnfortzahlungen bis zum Stichtag 31.08.2020 gegenüber der Veranschlagung zum Haushalt 2020 Minderausgaben in Höhe von rd. -150 T€ zur Folge.

Dem wird, bedingt durch die Coronakrise nach dem derzeitigen Stand bis zum Jahresende ein Personalmehraufwand bei Kostenträger 4010 (hier waren für den Haushalt 2020 keine Personalaufwendungen veranschlagt) in Höhe von rd. +343,0 T€ gegenüberstehen.

Bei den Zuführungen zur Rückstellung Lebensarbeitszeit der Beamtinnen/Beamten werden gegenüber der Veranschlagung Mehraufwendungen in Höhe von rd. +10,0 T€ prognostiziert. Diese sind zahlungsunwirksam. Minderaufwendungen in Höhe von rd. -1,3 T€ sind bei den bereits verausgabten Beiträgen zur Unfallversicherung entstanden.

Bei den bereits geleisteten Aufwendungen für die Versorgungsrücklage der Beamten waren gegenüber der Veranschlagung Minderaufwendungen in Höhe von rd. -2,4 T€ zu verzeichnen.

Ferner ist aufgrund der bislang verausgabten Mittel nicht steuerbarer Beihilfen und Unterstützungsleistungen an aktive Beamte und Arbeitnehmer bis zum Jahresende mit Minderaufwendungen in Höhe von rd. -20,5 T€ zu rechnen.

Minderaufwendungen in Höhe von rd. -20,0 T€ bzw. -32,0 T€ werden aufgrund bislang verminderter Aufwendungen bei den übrigen Personalaufwendungen prognostiziert. (Personalnebenausgaben) sowie bei den Aufwendungen für Personaleinstellungen (Stellenausschreibungen) prognostiziert.

Anmerkung:

Bedingt durch die Coronakrise wird es voraussichtlich zum Stichtag 31.12.2020 bei den Zuführungen zu Rückstellungen Mehrarbeitszeit gegenüber der Veranschlagung voraussichtlich Mehraufwendungen entstehen. Eine verlässliche Prognose über die Höhe dieser zusätzlichen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen ist derzeit noch nicht möglich.

Monitor



1051-2 Personalaufwandsquote

	Personalaufwandsquote
Ansatz 2020	10,39
Ergebnis per April	10,30
Ergebnis per August	10,36
Prognose 2020	10,29
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,10 →
Ergebnis 2019	10,01
Ergebnis 2018	10,04
Ergebnis 2017	9,85

Personalaufwandsquote (%) = Personalaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Die Kennzahl "Personalaufwandsquote" (Personalintensität) zeigt auf, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Eine unterjährige Betrachtung dieser Kennzahl ist nicht sinnvoll, da es sich um jahresbezogene Werte handelt.

Monitor



1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Vereinbarte Ziele

1. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
2. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.
3. 4 Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

	1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	50
Ergebnis per April	49
Ergebnis per August	49
Prognose 2020	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	51
Ergebnis 2018	53
Ergebnis 2017	54

Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Monitor



1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

	1121-2 Führungspositionen in Teilzeit in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	10
Ergebnis per April	7
Ergebnis per August	7
Prognose 2020	7
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3 ↘
Ergebnis 2019	8
Ergebnis 2018	7
Ergebnis 2017	8

In Stellenausschreibungen wird bei Vollzeitstellen darauf hingewiesen, dass eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ebenso möglich ist.

Monitor



1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

	1121-3 Führungspositionen in Jobsharing in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	4
Ergebnis per April	4
Ergebnis per August	3
Prognose 2020	4
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	2
Ergebnis 2018	2
Ergebnis 2017	1

Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Besetzung in Teilzeit und somit auf eine Arbeitsplatzteilung hingewiesen.

Monitor



1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Vereinbarte Ziele

Ziel ist es, mehr Termine zu anzubieten und damit die Kundenströme geordneter abwickeln zu können. Personelle Verstärkung (befristete Stellen) läuft bereits an. Aktuell noch nicht vollständig umgesetzt (Personalsuche).

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	1261-1 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen. Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten
Wertangabe in...	Min
Ansatz 2020	25
Ergebnis per April	20
Ergebnis per August	15
Prognose 2020	15
Vgl. Prognose zum Ansatz	-10 
Ergebnis 2019	77
Ergebnis 2018	50
Ergebnis 2017	34

Vom 1.1.2020-15.3.2020 lag die durchschnittliche Wartezeit bei ca. 20 Minuten. Vom 16.3.-11.5.2020 wurden coronabedingt keine Termine angeboten und der Kundenaufruf erfolgte nicht über die Aufrufanlage, so dass für diesen Zeitraum keine Zahlen ermittelt werden können.

Seit dem 12.5.2020 werden wieder täglich Termine angeboten. Es werden coronabedingt nur Terminkunden bedient. Im August waren dies, neben den Zulassungsdiensten, 1993 Einzelkunden. Diese Einzelkunden hatten vom Terminbeginn bis zum Aufruf durch den Sachbearbeiter eine durchschnittliche Wartezeit von ca. 15 Minuten.

Monitor



1300 Fleischhygiene

Vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung.

1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	100
Ergebnis per April	100
Ergebnis per August	100
Prognose 2020	100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	100
Ergebnis 2018	100
Ergebnis 2017	100

Anteil der untersuchten / geschlachteten Tiere (gesamt 218.489 Tiere)

Monitor



1311 Allgemeines Veterinärwesen


Vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	500
Ergebnis per April	188
Ergebnis per August	444
Prognose 2020	500
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	645
Ergebnis 2018	421
Ergebnis 2017	445

Anzahl der überprüften Tierhaltungen


Monitor 

1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

	1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	100
Ergebnis per April	26
Ergebnis per August	32
Prognose 2020	68
Vgl. Prognose zum Ansatz	-32 ↘
Ergebnis 2019	58
Ergebnis 2018	47
Ergebnis 2017	52

Anzahl der vorgefundenen Verstöße / Anzahl der durchgeführten Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung (608 / 1.929)


Obwohl von Mitte März 2020 bis Ende Mai 2020 aufgrund des Corona-Pandemiegeschehens nur absolut notwendige und unumgängliche Kontrollen im Außendienst durchgeführt wurden, liegt die Zahl der Kontrollen in der Prognose über den Vorjahren.

Monitor 

1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

	1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	75
Ergebnis per April	29
Ergebnis per August	43
Prognose 2020	75
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	66
Ergebnis 2018	48
Ergebnis 2017	55

Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung gesamt.

Monitor 

1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2020		250
Ergebnis per April		82
Ergebnis per August		215
Prognose 2020		250
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2019		361
Ergebnis 2018		286
Ergebnis 2017		367

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung.

Monitor



1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

	1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern	
Wertangabe in...		%
Ansatz 2020		100
Ergebnis per April		0
Ergebnis per August		49
Prognose 2020		100
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2019		100
Ergebnis 2018		100
Ergebnis 2017		100

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.

Monitor



1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	50
Ergebnis per April	52
Ergebnis per August	52
Prognose 2020	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	75
Ergebnis 2018	76
Ergebnis 2017	66

Durchgeführte Integrationskurse.

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen haben die Integrationskurse über einen längeren Zeitraum pausiert. Die noch nicht beendeten Integrationskurse sind langsam wieder angelaufen, neue Kurse sind zwar geplant, Kursstarts verzögern sich aber auf Grund der aktuellen Situation.

Monitor



1361 Brand- und Katastrophenschutz

Vereinbarte Ziele

1. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
2. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
3. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
4. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

	1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	220
Ergebnis per April	18
Ergebnis per August	30
Prognose 2020	45
Vgl. Prognose zum Ansatz	-175 
Ergebnis 2019	60
Ergebnis 2018	109
Ergebnis 2017	52

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist.

Coronabedingte Absage der Gefahrenverhütungsschauen auf Grundlage der Vorgaben des HMdluS in Q2 + Q3; Fehlende personelle Ressourcen aufgrund interner Umstrukturierung zur Erweiterung der Kapazitäten im Bereich der Beteiligungen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens.

Monitor 

1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

	1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
Wertangabe in...	Std
Ansatz 2020	6
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	4
Prognose 2020	6
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	0
Ergebnis 2018	8
Ergebnis 2017	8

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft.

Aufgrund vorherrschender Kontaktbeschränkungen Umstellung der Fortbildungen in Form virtueller Führungskräfte dienstbesprechungen mit den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren sowie den Leitern der Werkfeuerwehren.

Monitor



1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

	1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	80
Ergebnis per April	78
Ergebnis per August	78
Prognose 2020	80
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	79
Ergebnis 2018	78
Ergebnis 2017	75

Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.

Aufgrund vorherrschender Corona Pandemie perspektivisch keine Ressourcen zur Steigerung der Stabsmitglieder inkl. deren Ausbildung.

Monitor



1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

	1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	4
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	0
Prognose 2020	0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4 
Ergebnis 2019	0
Ergebnis 2018	0
Ergebnis 2017	3

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder.

Erfordernis der Schaffung weiterer personeller Ressourcen zur Durchführung qualifizierter Stabsausbildungen.

Monitor 

1362 Rettungsdienst

Vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz

1362-1 Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz

	1362-1 Rettungsdienst
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	90
Ergebnis per April	86
Ergebnis per August	86
Prognose 2020	90
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	86
Ergebnis 2018	86
Ergebnis 2017	86

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Abweichungen aufgrund Infrastrukturprojekte von Hessen Mobil, die langandauernde Straßensper-
rungen / Verkehrseinschränkungen verursacht haben und damit die rettungsdienstliche Anfahrt bei
Notfalleinsätzen behindert haben; längere Bindung von notfallgeeigneten Rettungsmitteln aufgrund
von Desinfektionsmaßnahmen im Rahmen der Coronapandemie im Zeitraum März / April / Mai.

Monitor



2080 Schülerbeförderung

Vereinbarte Ziele


1. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
2. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
3. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze

	2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	2,0
Ergebnis per April	0,1
Ergebnis per August	0,1
Prognose 2020	0,2
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1,8 
Ergebnis 2019	1,34
Ergebnis 2018	0,2
Ergebnis 2017	0,4

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Gründe der Abweichung: Kapazitäten der Schülerbeförderung im Zuge des ÖPNV sind ausreichend.

Monitor 

2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung

	2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	2,0
Ergebnis per April	2,2
Ergebnis per August	3,0
Prognose 2020	4,5
Vgl. Prognose zum Ansatz	-2,5 
Ergebnis 2019	3,3
Ergebnis 2018	1,4
Ergebnis 2017	3,8

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Gründe der Abweichung: Verkehrsaufkommen in der Hauptverkehrszeit, sowie z.T. langandauernde Infrastrukturprojektmaßnahmen von Hessen Mobil.

Monitor



2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

	2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	2,0
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	0,0
Prognose 2020	0,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-2,0 
Ergebnis 2019	0,0
Ergebnis 2018	0,0
Ergebnis 2017	0,34

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Monitor




2100 Kreisvolkshochschule

Vereinbarte Ziele

Niedrige Ausfallquote

2100-1 Niedrige Ausfallquote

	2100-1 Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	25
Ergebnis per April	32
Ergebnis per August	32
Prognose 2020	24
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1 
Ergebnis 2019	15
Ergebnis 2018	16
Ergebnis 2017	16

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft). Das neue Semester beginnt erst im September.

Monitor



2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1

	2100-2 Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1
Wertangabe in...	Zahl
Ansatz 2020	1,2
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	0,0
Prognose 2020	1,2
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 
Ergebnis 2019	1,4
Ergebnis 2018	1,4
Ergebnis 2017	1,3

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozentenonorare.


Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozentenonorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben). Die Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahressemester liegen bei knapp 70%. Die KVHS versucht möglichst viele Kurse durchzuführen, damit nicht ganze Bereiche wegbrechen (Kundenbindung).

Erschwert wird die Durchführung der Kurse von unterschiedlichen Hygienekonzepten (Schule, Kommunen, Private) und daraus auch oft die resultierende Reduzierung der max. TN-Zahl (Abstandsregelung) - vor allem bei Bewegungskursen.

Monitor



2100-3 Kostendeckung

	2100-3 Kreisvolkshochschule - Kostendeckung	
Wertangabe in...		%
Ansatz 2020		61
Ergebnis per April		0
Ergebnis per August		0
Prognose 2020		65
Vgl. Prognose zum Ansatz	4	
Ergebnis 2019		61
Ergebnis 2018		60
Ergebnis 2017		62

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze.


Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.

Die Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahressemester liegen bei knapp 70%. Die KVHS versucht möglichst viele Kurse durchzuführen, damit nicht ganze Bereiche wegbrechen (Kundenbindung).

Erschwert wird die Durchführung der Kurse von unterschiedlichen Hygienekonzepten (Schule, Kommunen, Private) und daraus auch oft die resultierende Reduzierung der max. TN-Zahl (Abstandsregelung) - vor allem bei Bewegungskursen.

Monitor 

2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

	2100-4 Kreisvolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit
Wertangabe in...	EUR
Ansatz 2020	31
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	0
Prognose 2020	62
Vgl. Prognose zum Ansatz	31 
Ergebnis 2019	25
Ergebnis 2018	27
Ergebnis 2017	23

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in €/ UE

Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).

Die Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahressesemester liegen bei knapp 70%. Die KVHS versucht möglichst viele Kurse durchzuführen, damit nicht ganze Bereiche wegbrechen (Kundenbindung).

Erschwert wird die Durchführung der Kurse von unterschiedlichen Hygienekonzepten (Schule, Kommunen, Private) und daraus auch oft die resultierende Reduzierung der max. TN-Zahl (Abstandsregelung) - vor allem bei Bewegungskursen.

Monitor



3120 Unterhaltsvorschussleistungen


Vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	3120-1 Unterhaltsvorschussleistungen
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	20,0
Ergebnis per April	20,0
Ergebnis per August	19,3
Prognose 2020	20,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2019	17,6
Ergebnis 2018	13,2
Ergebnis 2017	17,5

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Monitor 

5030 Bauleitplanung


Vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	5030-1 Bauleitplanung. Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	80
Ergebnis per April	80
Ergebnis per August	77
Prognose 2020	80
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	76
Ergebnis 2018	80
Ergebnis 2017	72

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen.

Monitor 

5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	5051-1 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung. Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren
Wertangabe in...	Tage
Ansatz 2020	60
Ergebnis per April	110
Ergebnis per August	109
Prognose 2020	110
Vgl. Prognose zum Ansatz	50 
Ergebnis 2019	89
Ergebnis 2018	89
Ergebnis 2017	92

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage).

Evaluierung der Zuständigkeiten betreffend Städte und Gemeinden. Keine Steuerungsmaßnahme bei krankheitsbedingten Ausfällen möglich.

Hohe Anzahl an Anträgen, persönlich bedingte Ausfallzeiten, Reduzierung von Arbeitszeiten, Zeitverzögerte Stellungnahmen von Fachstellen.

Monitor



5070 Denkmalschutz


Vereinbarte Ziele

Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	5070-1 Denkmalschutz
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	1,00
Ergebnis per April	0,05
Ergebnis per August	0,10
Prognose 2020	1,00
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00 →
Ergebnis 2019	0,21
Ergebnis 2018	0,12
Ergebnis 2017	0,14

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen.


Monitor 

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

	5080-1 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen. Fertigung des Zweitbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger
Wertangabe in...	Tage
Ansatz 2020	50
Ergebnis per April	38
Ergebnis per August	41
Prognose 2020	43
Vgl. Prognose zum Ansatz	-7 
Ergebnis 2019	47
Ergebnis 2018	44
Ergebnis 2017	49

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage).

Optimierung der internen Arbeitsabläufe. Optimierung der Zusammenarbeit mit den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegeern. Schnellere Reaktion auf Anhörungsschreiben der Eigentümer.

Aufgrund der Corona Pandemie ist eine Verschiebung der Schornsteinfegertätigkeiten ermöglicht worden, welche einen Rückgang der Fallzahlen zur Folge hat.

Monitor




5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)
 - Gesamtstrecke 112,1 km zum Stichtag 31.12.2018.

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	5090-1 Verwaltung der Kreisstraßen
Wertangabe in...	Zahl
Ansatz 2020	3,90
Ergebnis per April	4,06
Ergebnis per August	3,97
Prognose 2020	3,94
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,04 
Ergebnis 2019	3,95
Ergebnis 2018	3,97
Ergebnis 2017	4,00

Um für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-) Erhaltungsmaßnahmen bereitzustellen, die deutlich über das derzeitige Niveau hinausgehen müssen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundlegende Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefbau - auch ohne Förderung durch Bund und Land - notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Insbesondere auch im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke) - deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt - ist in den kommenden Jahren mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

Gründe der Abweichung: Die Maßnahme K59, Deckenerneuerung wurde in Abstimmung mit der Stadt Heppenheim verschoben (Ausführung voraussichtlich in 2022); teilweise Umstellung des Baukonzepts bei der Maßnahme K18, dadurch geringere Verbesserung der Zustandsnote; Korrektur Berechnungsfehler; die Abstufungsstrecken im Zuge der K31 und K24 wurden vollständig aus der Berechnung genommen.

Monitor	
---------	---

5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	5100-1 Öffentlicher Personennahverkehr. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	6
Ergebnis per April	2
Ergebnis per August	2
Prognose 2020	4
Vgl. Prognose zum Ansatz	-2 
Ergebnis 2019	7
Ergebnis 2018	3
Ergebnis 2017	4

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste.

Corona - Fahrplanangebot z. T. angepasst, reduzierte Fahrgastnachfrage, die sich langsam wieder erhöht.

Monitor



5141 Boden- und Gewässerschutz

Vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag.

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

	5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2020	32
Ergebnis per April	30
Ergebnis per August	30
Prognose 2020	32
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2019	30
Ergebnis 2018	30
Ergebnis 2017	30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag.

Im Berichtszeitraum ergaben die Bemühungen um Kooperationspartner in den Wasserschutzgebieten des Kreises Bergstraße keine Neuabschlüsse in Form entsprechender Verträge.


Monitor



6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Vereinbarte Ziele

6020-1 Zinslastquote

	Zinslastquote
Wertangabe in...	%
Ansatz 2020	0,39
Ergebnis per April	0,16
Ergebnis per August	0,12
Prognose 2020	0,31
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,08 
Ergebnis 2019	0,43
Ergebnis 2018	0,50
Ergebnis 2017	1,10

Zinslastquote = $\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{Summe der ordentlichen Aufwendungen}$.

Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Eine unterjährige Betrachtung dieser Kennzahl ist nicht sinnvoll, da es sich um jahresbezogene Aufwendungen handelt.

Monitor	
---------	---

